STADT DORNBIRN
Kommunikation und Medien
Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn
Ing. Charlotte Erhart
T +43 5572 306 1201
T +43 676 833061201

DORNBIRN
AKTUELL

Finanzen / Rathaus

Erfolgreicher Rechnungsabschluss 2022

Mit einem Überschuss von rund 37,4 Millionen Euro weist die Stadt Dornbirn für das vergangene Jahr einen positiven Rechnungsabschluss aus. „Das gute Ergebnis ist vorwiegend auf höhere Steuereinnahmen und Ertragsanteile des Bundes aber auch Einmalzahlungen zurückzuführen. Die zusätzlichen Einnahmen, gepaart mit einer konsequenten Ausgabendisziplin, sind eine wichtige Voraussetzung, um die finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre angehen zu können“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Der Rechnungsabschluss wurde von der Stadtvertretung im Rahmen ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Das erfreuliche Ergebnis ermöglicht es der Stadt, weiterhin zu investieren, den Schuldenstand zu reduzieren und Rücklagen für zukünftige Projekte aufzubauen. „Das laufende Jahr wird für Dornbirn, aber auch die anderen Städte und Gemeinden nicht mehr so positiv ausfallen“, ergänzt die Bürgermeisterin. Rückläufige Einnahmen aus den Ertragsanteilen sind bereits jetzt spürbar. „Das gute Ergebnis aus dem vergangenen Jahr ist deshalb besonders wichtig, weil wir damit finanzielle Spielräume für die weitere Entwicklung der Stadt schaffen können.“

Dazu gehören die Investitionen der Stadt in den Ausbau und die Instandhaltung der Infrastruktur aber auch in Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität für alle Dornbirner:innen. „Allein rund 42,2 Millionen waren es im vergangenen Jahr; rund 3 Millionen mehr als im Jahr 2021“, ergänzt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann. Die größten im Vorjahr umgesetzten Projekte waren der Wiederaufbau der Ausweichschule, der Neubau der Rappenlochbrücke, der Ausbau von sieben neuen Photovoltaikanlagen oder die Modernisierung im Krankenhaus, beispielsweise die Sanierung und Neugestaltung der Geburtshilfe. Für den laufenden Betrieb von Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuung wurden 22,5 Millionen Euro investiert.

Positiver Abschluss des Krankenhauses

Das Krankenhaus, dass als Eigenbetrieb im Rechnungsabschluss geführt wird, konnte 2022 ebenfalls ein positives Ergebnis erzielen. Ein großer Teil der Einnahmen des Krankenhauses wird über die sogenannten Leistungspunkte erzielt; sie spiegeln die medizinischen Leistungen der Krankenhäuser wieder. Positiv wirkten sich auch die Zuschüsse aus dem COVID-19 Krisenbewältigungsfonds für 2020/21 mit 5,8 Millionen Euro aus. Mit den laufenden Investitionen in die Infrastruktur, trägt die Stadt Dornbirn einen beachtlichen Anteil zur Qualität des Vorarlberger Gesundheitswesens bei, denn rund 62% der Patient:innen im Krankenhaus Dornbirn kommen aus anderen Gemeinden. Der Abgang des städtischen Krankenhauses betrug 2022 rund 32,6 Mio. Euro, das verbessert das Ergebnis im Vergleich zum Voranschlag um rund 12,5 Mio. Euro.

Rücklagen gestiegen – Schuldenstand gesunken

Mit dem erwirtschafteten Überschuss im städtischen Haushalt konnten auch die Rücklagen von bisher rund 38,5 auf 41,6 Millionen Euro aufgestockt werden. „Gleichzeitig wurde der Schuldenstand um rund 8,9 Millionen auf insgesamt rund 180,1 Millionen Euro reduziert. Angesichts steigender Zinsen ein wichtiger Schritt.“ Beim „Maastricht-Ergebnis“ erwirtschaftete die Stadt einen Überschuss von fast 14 Millionen Euro.

Sowohl bei den Personalkosten als auch bei den laufenden Ausgaben konnten die Budgetziele eingehalten werden. Eine wichtige Voraussetzung dafür war ein im vergangenen Jahr abgeschlossener Konsolidierungsprozess mit dem die Ausgaben der Stadt aber auch organisatorische Abläufe und Strukturen optimiert werden konnten. Eines der Ergebnisse aus diesem Prozess war die Ausgliederung der Pflegeheime in eine städtische Gesellschaft. Die Konsolidierung wird auch im laufenden Jahr spürbar sein und spielte bei der Erstellung des heurigen Budgets eine wichtige Rolle.

Mit Sorgfalt in die Zukunft

Ein sparsamer Umgang bei den laufenden Kosten wird auch in Zukunft wichtig sein, wenn die Stadt ihren Investitionsplan für die kommenden Jahre umsetzen will. Große Projekte sind beispielsweise in Haselstauden mit dem neuen Kindergarten, der Turnhalle und dem multifunktionellen Veranstaltungshaus samt Tiefgarage sowie der Sanierung der Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement (HLS) und der Fachschule für wirtschaftliche Berufe bereits in Umsetzung. Vorbereitet wird der Neubau einer Volksschule im Forach, ein neues Feuerwehrgebäude im Bezirk Hatlerdorf und die geplante Erweiterung und Sanierung der Bettengeschosse im Krankenhaus. Darüber hinaus stehen Instandhaltungen bei städtischen Gebäuden und bei der Infrastruktur an. „Mit dem Rechnungsabschluss, der im Ergebnis sehr erfreulich ausgefallen ist, werden wir diese Projekte umsetzen können“, stellt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann fest und ergänzt: „Vorausgesetzt, die wirtschaftliche Entwicklung wird sich rasch wieder erholen, wovon wir laut aktuellen Prognosen durchaus ausgehen können.“

Die wesentlichen Zahlen zum Rechnungsabschluss 2022

	Ergebnishaushalt (ohne Eigenbetriebe)
Erträge	226.714.566,41
Aufwendungen	189.320.377,14
Nettoergebnis	37.394.189,27 (+26,7 Mio.)
	Finanzierungshaushalt (ohne Eigenbetriebe)
Einzahlungen	213.074.584,19
Auszahlungen	193.999.857,90

Nettofinanzierungssaldo	19.074.726,29 (+26,4 Mio.)

Wichtige Kennzahlen zum Rechnungsabschluss im Vergleich zum VA

Personalkosten Verwaltung und Betriebe	44.719.967,54 (-0,15 Mio.)
Personalkosten Gesundheitsbetriebe	77.396.418,08 (- 1,0 Mio.)
Investitionen	42.222.326,18 (-4,1 Mio.)
Rücklagen	41.645.176,10 (+3,2 Mio.)
Schuldenstand	180.150.682,42 (-17,2 Mio.)
Nettovermögen	279.836.278,62

Wichtige Einnahmen

Eigene Steuern	35.514.241,50 (+ 2,94 Mio.)
Ertragsanteile	92.672.164,00 (+9,65 Mio.)